

**Vorlage
für die Sitzung
der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend und Integration
am 19.04.2018**

**Öffentliche Anhörung der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend und Integration
zum Thema Kindergrundsicherung: Darstellung des Planungsstandes**

A. Problem

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) hat in ihrer Sitzung am 15. Juni 2017 den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Kinderarmut bekämpfen, Familienförderung vom Kopf auf die Füße stellen: Kindergrundsicherung einführen!“ (Drs. 19/1056) zur Beratung und Berichterstattung an die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration überwiesen.

Zur weiteren Beratung der Fragestellung einer Kindergrundsicherung führt die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration eine Anhörung am 25. Mai 2018 durch. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport hat hierzu in Absprache mit dem Sprecher der Deputation die in der staatlichen Deputation vertretenen Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) um Mitteilung gebeten, welche Expertinnen und Experten von diesen für die Anhörung vorgeschlagen werden. Diese wurden daraufhin vom Ressort kontaktiert und im Fall einer Verhinderung von diesen vorgeschlagene Vertreterinnen und Vertreter in die Planung einbezogen.

B. Lösung

Mit dieser Vorlage informiert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport über den aktuellen Planungsstand zur geplanten Anhörung.

1. Datum und Ort der Anhörung

Die Anhörung findet im Großen Saal der Handelskammer Bremen (Am Markt 13) in der Zeit von 15:00 bis 18:30 Uhr statt.

2. Geplanter Ablauf

Die Anhörung soll extern moderiert werden.

Folgender Ablauf ist geplant:

Zeitfenster	Programmpunkt
15:00 - 15:10 Uhr	Begrüßung durch den Sprecher der Deputation, Herrn Klaus Möhle und Frau Senatorin Stahmann
15:10– 15:30 Uhr	Vorstellung des neuen Konzepts der Bertelsmann Stiftung zur Existenzsicherung von Kindern und Jugendlichen Anette Stein, Programmdirektorin Bertelsmann Stiftung

15:30– 15:40 Uhr	Rückfragen aus dem Plenum
15:40– 16:00 Uhr	Anforderungen an eine wirksame und effiziente Kindergrundsicherung – Volkswirtschaftliche Perspektiven Prof. Dr. Holger Bonin, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit und Universität Kassel
16:00 – 16:10 Uhr	Rückfragen aus dem Plenum
16:10 – 16:30 Uhr	Vorstellung des Positionspapiers des Verbandsrates des Paritätischen Bremen für eine Grundsicherung für Kinder Regine Geraedts, Verbandsrat des Paritätischen Bremen
16:30 – 16:40 Uhr	Rückfragen aus dem Plenum
16:40 – 17:00 Uhr	Pause
17:00 – 17:40 Uhr	Erörterung und Bewertung der verschiedenen Modelle der Kindergrundsicherung Dr. Irene Becker, Empirische Verteilungsforschung
17:40 – 18:30 Uhr	Moderierte Diskussion
	Im Anschluss Schlusswort und Ausblick durch den Sprecher der Deputation.

3. Reader zur Anhörung

Zur Anhörung soll ein Reader erstellt werden. Das Ressort hat hierzu die in der staatlichen Deputation vertretenen Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) um Rückmeldung bis zum 11. April 2018 gebeten, welche Positionen ihrer Fraktionen aufgenommen werden.

Zu den wichtigsten diskutierten Konzepten der Kindergrundsicherung (DGB, Paritätischem, Bertelsmann) und zur Anhörung des Deutschen Bundestages im Frühjahr 2017 zum Komplex Kinderarmut sollen darüber hinaus Links und soweit realisierbar auch Kurzfassungen in den Reader aufgenommen werden.

4. Dokumentation

Im Anschluss an die Anhörung soll eine Broschüre mit den Beiträgen der Expertinnen und Experten zusammengestellt und gedruckt werden.

Abschließend erfolgt die Befassung der Deputation mit einer entsprechenden Vorlage und einem Bericht an die Bürgerschaft.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Die Anhörung wird im Rahmen der Kosten für die Durchführung der Deputationen finanziert. Sie richtet sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Bericht der Senatorin für Soziales, Frauen, Jugend, Integration und Sport zur Kenntnis.